

Sohrauer Stadtblatt.

Publikations-Organ der Königlichen und Städtischen Behörden von Sohrau D.-S., sowie der Vereine.

Mit der wöchentlichen Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Erscheinung
wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.
Abonnements-Preis:
Warteljährlich 90 Pf., durch die Post 1 Mk.

Druck und Verlag von
P. Hunold's Stadtbuchdruckerei, Sohrau D.S.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunold.

Anzeigen-Preis:
für die einpaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Inseraten-Aufnahme bis Nachmittags 1 Uhr vor dem
Erscheinungstage.

Nr. 55.

Telephon
Nr. 49.

Mittwoch, den 14. Juli 1909.

Telephon
Nr. 49.

31. Jahrg.

Rundschau.

Deutschland.

Berlin, 12. Juli. Der Kaiser besichtigte die kaiserliche Werft in Kiel. Die Nachricht von einem Zusammentreffen des Zaren mit dem Kaiser in nächster Woche kann als nicht zutreffend angesehen werden. Dagegen ist es nicht ausgeschlossen, daß die beiden Monarchen in den letzten Tagen des Juli oder den ersten des August eine Begegnung haben werden. Der Zar tritt am 31. Juli vor Eberbourg ein, entweder wird die Begegnung auf der Reise dorthin oder auf der Rückfahrt von dort stattfinden.

Berlin, 12. Juli. Der Kaiser tritt Mitte dieser Woche nach Erledigung des Reichskanzlerwechsels die Nordlandreise an.

Berlin, 9. Juli. Der Besuch der Reichstagsabgeordneten beim Grafen Zepelin wird, wie der Präsident des Reichstages Graf Stolberg in der heutigen Sitzung mitteilte, nunmehr Anfang September stattfinden. Es ist ein Schreiben des Grafen Zepelin eingegangen, der die Abgeordneten zu diesem Termin einladet.

Graf Zepelin wird voraussichtlich selbst die Fahrt des „Zepelin II“ nach Köln am 26. Juli ausführen. Die Besuche in Dresden und in Berlin sollen mit dem „Zepelin III“, der im August fertiggestellt sein wird, stattfinden. Die Zepelin-Gesellschaft hat wiederum einen ausländischen Auftrag abgelehnt. Die türkische Armee wollte ein Zepelin-Luftschiff bauen lassen. Auch eine französische Privatgesellschaft versuchte Unterhandlungen anzuknüpfen.

Zur Reichsfinanzreform und Kritik.

Berlin, 9. Juli. Die Wahl des neuen Reichskanzlers soll bereits erfolgt sein, doch wird die Ernennung vor der Vertagung des Reichstages aus erklärlichen Gründen nicht bekannt gegeben. Staatssekretär v. Tirpitz ist, wie die Nat.-Ztg. aus diplomatischen Kreisen erfährt, nicht als Nachfolger des Fürsten Bülow aussersehen. Fürst Bülow wird schon am Mittwoch den Reichskanzlerpalast verlassen und die Gegenzeichnung der Finanzgesetze seinem Nachfolger überlassen.

Die Ernennung des neuen Kultusministers in Preußen wird nach einer Meldung der „Nat.-Ztg.“ unter der Reichskanzlerschaft Bülows nicht mehr erfolgen. Die Neubesehung des Ministeriums wird jedenfalls vor Herbst nicht erfolgen und erst der neue Reichskanzler wird berufen sein, dem Kaiser Dr. Holler Nachfolger vorzuschlagen.

Der Reichskanzler Fürst v. Bülow empfing in diesen Tagen die in Berlin anwesenden Botschafter zu längeren Unterredungen. Berlin, 10. Juli. Der Reichstag nahm gestern die Brausteuer mit 204 gegen 60 Stimmen, die Tabaksteuer mit 197 gegen 165, die Branntweinsteuer mit 229 gegen 137 Stimmen an. Die Brausteuer tritt am 1. August, die Tabaksteuer am 15. August und die Branntweinsteuer am 1. Oktober 1909 in Kraft.

Berlin, 10. Juli. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg, gab in der heutigen Sitzung des Reichstages folgende Erklärung ab: Der Reichstag steht vor dem Abschluß seiner Beratungen über die Steuerentwürfe. Durch die gestrigen und noch zu erwartenden Beschlüsse der dritten Lesung werden sie ja im Gesamt-

betrage bewilligt. Aber in der Art der Aufbringung ist der Reichstag den Vorschlägen der verbündeten Regierungen nur zum Teil gefolgt. Es ist nicht gelungen, ein Einverständnis zu erzielen bei einer Reihe von Projekten für den Verbrauch und den Besitz. Bei der Frage der Matrularbeiträge ist ebenfalls keine Einigung erzielt worden. Ihre Beschlüsse haben die verbündeten Regierungen vor die Frage gestellt, ob trotzdem die Neuordnung der Finanzen weiter verfolgt oder die Regelung einem späteren Zeitpunkt vorbehalten werden soll. Sie haben sich einstimmig für die Weiterverfolgung entschieden und sind entschlossen, die vereinbarten Verbrauchssteuerabgaben zugleich mit den ausgestandenen Besitzsteuern, ausschließlich der für sie unannehmbaren Rotterungssteuer, als einheitliches Ganzes zur Verabschiedung zu bringen. (Beifall rechts). Die Stellung, die die verschiedenen Parteien dieses hohen Hauses zu den einzelnen Steuerentwürfen eingenommen haben, bieten keine Bürgschaft dafür, daß die Reform später oder in veränderter Zusammensetzung des Reichstages in einer befriedigenden Gesamtgestaltung zustandekommt. (Beifall rechts, Widerspruch links). Die Verschiebung würde nicht nur die Finanznot des Reiches auf Monate verlängern, sondern das ganze Werk ins Ungeviß stellen. (Lebhafter Beifall rechts).

Bei den Abstimmungen im Reichstage am Sonnabend wurde zunächst die Wertzuwachssteuer in einfacher Abstimmung abgelehnt, sodann der Kaffeegoll mit 191 gegen 158 Stimmen, die Erhöhung des Teezolls auf 100 Mark mit 214 gegen 143 Stimmen angenommen.

Die Besteuerung der Beleuchtungsmittel wurde unter Annahme eines Antrags Koeslke auf Differenzierung der Steuer nach Kohlenfadenlampen, Metallfadenlampen, Nernstlampen etc., wobei die Beträge für letztere Arten durchweg die doppelte Höhe haben und je nach Wattstärke 10 Pfennig bis 1 M. betragen, in einfacher Abstimmung beschlossen.

Die Zündholzsteuer wurde mit 196 gegen 157 Stimmen angenommen, die Hinausschiebung des Termins für die Herabsetzung der Zuckersteuer bis zum 1. April 1914 mit 217 gegen 121 Stimmen bei 15 Enthaltungen genehmigt.

Ein neuerlicher Antrag auf Aufhebung der Fahrkartensteuer wurde mit 205 gegen 149 Stimmen abgelehnt; die Fahrkartensteuer bleibt somit bestehen.

Der Kaffee- und Teezoll tritt am 1. August 1909, die Beleuchtungskörpersteuer am 1. Oktober 1909, die Zündholzsteuer am 1. August 1909, die übrigen Steuern mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Darauf wurde das Finanzgesetz im ganzen mit 226 gegen 127 Stimmen angenommen.

Die Schaumweinsteuer wurde mit einem Antrag Koeslke, wonach Schaumweine im Wert bis zu 4 Mark pro Flasche mit 1 Mark, bis 5 Mark mit 2 Mark und darüber mit 3 Mark zu besteuern sind, gleichfalls, und zwar mit 232 gegen 120 Stimmen angenommen.

Zur Umsatzsteuer auf Immobilien beantragte Abg. Graf Westarp (konf.) die Vorlegung einer Reichs wert zu w a c h s t e u e r bis zum 1. April 1911, die so zu bemessen ist, daß sie einen Jahresvertrag von mindestens 20 Millionen Mark bringt. Auch dieser Antrag wurde nach kurzer Debatte mit 222 gegen 128 Stimmen genehmigt, ebenso ein Antrag Graf Carmer-Bieseritz auf Einbeziehung der Fideikommissionen in die Umsatzsteuer. Die Annahme

des letzteren Antrages erfolgte unter großer Heiterkeit einstimmig.

Der Rest des Reichsstempelgesetzes wurde angenommen, ebenso die Novelle zum Wechselstempelgesetz.

Damit ist die Reichsfinanzreform in dritter Lesung endgültig erledigt.

Berlin, 11. Juli. Reichskanzler Fürst Bülow verabschiedete sich gestern von den Beamten des Auswärtigen Amtes. Zu diesem Zwecke fand gestern abend im Reichskanzlerpalais ein Diner statt, bei dem Staatssekretär Freiherr v. Schoen eine Ansprache an den Reichskanzler und seine Gemahlin hielt. Fürst Bülow antwortete ebenfalls mit einer Ansprache, die er folgendermaßen schloß: „Ich sage Ihnen Gebewohl mit dem Wunsch und mit der Zuversicht, daß das Auswärtige Amt, den Blick gerichtet auf die mahnende Gestalt des größten deutschen Mannes, des ersten deutschen Reichskanzlers, der ihm seinen Stempel aufgedrückt hat, stets auf dem Posten bleiben wird, für Deutschlands Interessen, für Ehre und Wohlfahrt unseres Volkes, für Kaiser und Reich!“

Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, wird die Anwesenheit des Kaisers in Berlin anlässlich des Kanzlerwechsels zwei Tage dauern. Der Kaiser kehrt, obwohl die Ernennung des neuen Kanzlers natürlich auch von einem anderen Orte aus erfolgen könnte, in die Reichshauptstadt zurück, um an der Spitze der Regierung die Entscheidung zu treffen. Darin ist zugleich eine Zuborkommenheit gegen die Person des abgehenden, wie des künftigen Kanzlers enthalten.

Berlin, 13. Juli. Es heißt, daß der Reichstag heute Dienstag in die Ferien gehen wird. Einer parlamentarischen Korrespondenz zufolge wird heute der Bundesrat eine Sitzung abhalten, um die Reichsfinanzreform und das Beamtenbesoldungsgesetz zu genehmigen. Diefelbe Korrespondenz meldet, die Reichstagsession soll nicht geschlossen, sondern der Reichstag bis zum Herbst vertagt werden. Ein entsprechender Antrag soll dem Reichstage zugehen.

Berlin, 12. Juli. Die amtliche Bekanntmachung des Kanzlerwechsels in „Reichsanz.“ wird am Mittwoch erwartet.

Aufbruch in Marokko.

In dem spanischen Hafenort Melilla in Nord-Marokko macht sich schon seit längerer Zeit ein gespanntes Verhältnis zwischen den spanischen Eisenbahnarbeitern und den Eingeborenen bemerkbar. Neuerdings ist es zu offenem Aufbruch gekommen. Sieben spanische Arbeiter der Minen wurden von Marokkanern angegriffen, die vier Arbeiter töteten und einen verwundeten. Der Gouverneur nahm an der Spitze der Kolonne die Verfolgung der Angreifer auf.

Melilla, 10. Juli. Die spanischen Truppen hatten in dem gestrigen Kampf mit den Arabern 20 Verwundete und machten 18 Gefangene. Die Zahl der kämpfenden Araber soll 4000 betragen haben.

Locales u. Provinziales.

Sohrau D.-S., den 13. Juli 1909.

§ (Der katholische Bürger-Verein) unternahm am vergangenen Sonntag folgende Einladung seines Herrn Präses, Herrn Pfarrer Schandh, einen Ausflug nach dem ca. 6 Kilometer von hier entfernten Dorfe W o s c h e z h .

E t a n t m a c h u n g.
Bei je einem den Stiftern Eduard und Karl Adamok II von hier gebürtigen Schwärme ist, so ist Kauf festgestellt worden.
Ihre haben die erforderlichen Eshumabregeln über das verpachtete Gebiet angeordnet.
Ehron D., den 9. Juli 1909.
Die Notariatsverwaltung.
J. B. Diering.

Zwangs-Versteigerung.
Comabend, den 17. Juli cr.,
vormittags 10 Uhr
sol ich in E h r a n vor dem Brauerischen
Gepante (anwesend) gepfändert.
I neuen Selbstschuldner
(Spinne), I Zehlfäden, I
eiserne Schwanzhül mit
Eisenstange, I hohen Spindel,
2 Perretows, I braunes
Gepha, 3 Kleiderstühle,
I Waschtisch mit Wärmor-
platte, I Stängelinstrument, I
Schreibtisch, 16 Bände Brod-
haus-Zeyton, I Cammettopha
und I Zaubraunstoff
Offentlich meistbietend gegen Vorzahlung ver-
steigern.
Ehron D., den 13. Juli 1909.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Flechten
Kleiner, rauhschaliger, aber
stark wachsender Flechtentypus.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.

Offene Füße
RINO-SALBE
Wer vorher vergeblich hatte
Gedanken an Heilung,
so ist er jetzt glücklich.
Die RINO-SALBE
ist ein Heilmittel,
das in jeder Apotheke
zu haben ist.
Zu haben in den Apotheken:
Z. B. in der Apotheke
von Dr. C. Fr. Müller,
Kreuz-Drogerei, Sohrau.

Alle Samen leben
Kreuz-Drogerei, Sohrau.
Die Samen sind
von der besten
Sorte.
Zu haben in den
Apotheken.

Visitenkarten
Franz Pillar.
Kleiner, billiger
Druck.
Zu haben in den
Apotheken.

E t a n t m a c h u n g.
Bei je einem den Stiftern Eduard und Karl Adamok II von hier gebürtigen Schwärme ist, so ist Kauf festgestellt worden.
Ihre haben die erforderlichen Eshumabregeln über das verpachtete Gebiet angeordnet.
Ehron D., den 9. Juli 1909.
Die Notariatsverwaltung.
J. B. Diering.

Zwangs-Versteigerung.
Comabend, den 17. Juli cr.,
vormittags 10 Uhr
sol ich in E h r a n vor dem Brauerischen
Gepante (anwesend) gepfändert.
I neuen Selbstschuldner
(Spinne), I Zehlfäden, I
eiserne Schwanzhül mit
Eisenstange, I
Schreibtisch, 16 Bände Brod-
haus-Zeyton, I Cammettopha
und I Zaubraunstoff
Offentlich meistbietend gegen Vorzahlung ver-
steigern.
Ehron D., den 13. Juli 1909.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Flechten
Kleiner, rauhschaliger, aber
stark wachsender Flechtentypus.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.

Offene Füße
RINO-SALBE
Wer vorher vergeblich hatte
Gedanken an Heilung,
so ist er jetzt glücklich.
Die RINO-SALBE
ist ein Heilmittel,
das in jeder Apotheke
zu haben ist.
Zu haben in den Apotheken:
Z. B. in der Apotheke
von Dr. C. Fr. Müller,
Kreuz-Drogerei, Sohrau.

Alle Samen leben
Kreuz-Drogerei, Sohrau.
Die Samen sind
von der besten
Sorte.
Zu haben in den
Apotheken.

Visitenkarten
Franz Pillar.
Kleiner, billiger
Druck.
Zu haben in den
Apotheken.

E t a n t m a c h u n g.
Bei je einem den Stiftern Eduard und Karl Adamok II von hier gebürtigen Schwärme ist, so ist Kauf festgestellt worden.
Ihre haben die erforderlichen Eshumabregeln über das verpachtete Gebiet angeordnet.
Ehron D., den 9. Juli 1909.
Die Notariatsverwaltung.
J. B. Diering.

Zwangs-Versteigerung.
Comabend, den 17. Juli cr.,
vormittags 10 Uhr
sol ich in E h r a n vor dem Brauerischen
Gepante (anwesend) gepfändert.
I neuen Selbstschuldner
(Spinne), I Zehlfäden, I
eiserne Schwanzhül mit
Eisenstange, I
Schreibtisch, 16 Bände Brod-
haus-Zeyton, I Cammettopha
und I Zaubraunstoff
Offentlich meistbietend gegen Vorzahlung ver-
steigern.
Ehron D., den 13. Juli 1909.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Flechten
Kleiner, rauhschaliger, aber
stark wachsender Flechtentypus.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.
Die Flechten sind in großer
Menge vorhanden.
Zusammenhang mit
Rindenschwamm.

Offene Füße
RINO-SALBE
Wer vorher vergeblich hatte
Gedanken an Heilung,
so ist er jetzt glücklich.
Die RINO-SALBE
ist ein Heilmittel,
das in jeder Apotheke
zu haben ist.
Zu haben in den Apotheken:
Z. B. in der Apotheke
von Dr. C. Fr. Müller,
Kreuz-Drogerei, Sohrau.

Alle Samen leben
Kreuz-Drogerei, Sohrau.
Die Samen sind
von der besten
Sorte.
Zu haben in den
Apotheken.

Visitenkarten
Franz Pillar.
Kleiner, billiger
Druck.
Zu haben in den
Apotheken.

Statt Karten!
Als Verlobte empfehlen sich:
Anna Gornik
Bernhard Hoppe
Sohrau OS. Wüstegiersdorf.

Krieger - Verein
Sohrau OS.

Zu Ehren des scheidenden Ehrenpräsidenten, Herrn Rittmeister Hofrichter, findet **Sonnabend den 17. d. M. Abend ein Fackelzug** statt. Antreten der Kameraden 8 Uhr vor dem Vereinslokale. Zahlreiches Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

Katholischer Gesellen-Verein.
Diejenigen Mitglieder, welche ein **Bibliotheksbuch** vom Verein geliehen haben, wollen dieses in den nächsten Vereinsabend, **morgen Mittwoch Abends 8 Uhr** mitbringen.
Der Vorstand.

Freiwillige Versteigerung.
Wegen Verpachtung des Gutes werde ich in **Popoibna** **Montag, den 19. Juli cr., vormittags 9 Uhr** auf dem Gutshofe dortselbst **mehrere Kleiderschränke, eiserne Bettstellen, div. Porzellan, Küchengeräte** u. a. m. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verfeilern.
Sohrau OS., den 13. Juli 1909.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Abbitte.
Die von mir am 8. Juli d. J. dem Gerichtsvollzieher Herrn Müller zugesagte Beleidigung nehme ich zurück und leiste Abbitte.
Agnes Hartmann, Rowin.

Ein goldenes Pince-nez
ist dieser Tage auf der Promenade bei der Stadt an der Chaussee nach Baranowitz **verloren worden.** Gegen hohe Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Für Landwirte, Inspektoren, Fleischer und Kutscher empfiehlt in jeder Ausführung
Regenmäntel
Regen-Pelerinen
Regen-Pferdedecken
Regen-Plaudercken
Regen-Kummetschoner.
S. Berger Inh. H. Schleler
Ring 2 Sohrau OS. Telephon 22

Eine Wohnung
im Kasinzikischen Hause, bestehend aus **Stube und Küche**, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.
Anna Gornik.


Eine Stube
(vornheraus) ist nebst Zubehör zu vermieten und sofort oder 1. Oktober zu beziehen.
Wilhelm Hensel, Fleischermeister, Holzstr.

Patent-Ernteseile mit Holzverschluß. Das Billigste und Beste der Welt. — Vertreter gesucht. — **Garbenbänderfabrik Nördlingen** (Bayern): Muster gr. und franco.


Heute nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzer Krankheit plötzlich infolge Herzschlages meine inniggeliebte Frau, unsere liebe gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Anna Turczyk
geb. Skoppok
im Alter von 54 Jahren.
Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, schmerz erfüllt an
Sohrau OS., den 13. Juli 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Freitag, den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr.


Herren und Damen
welche das
Radfahren erlernen wollen
erteilt bei Kauf eines Fahrrades
gratis Unterricht!
Herren- u. Damen-Räder stehen leihweise zur Verfügung.
S. Berger Inh. H. Schleler, Sohrau OS.
Niederlage der Brennabor-Fahrräder und Original-Singer-Mähmaschinen.
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Elektr. Achinin-Seife Pfd. 30 Pf.
für Menstruations- und Kinder-Wäsche einzig.

Was ist das beste Gewürz
für Milch und Mehlispeisen?
Nur
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.
Derselbe ersetzt die teuren Vanilleschoten vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit und Ausgiebigkeit.
Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.


COMETIN weltberühmt als bestes Insekten-Vertilgungsmittel gegen Schwaben, Russen, Fliegen, Flöhe, Vogelmilben, Ameisen, Schnakken etc., überall erhältlich à 10, 20 Pf. u. höher.
Geschützt!

Althelder Prinzensprudel
Köstliches Tafelwasser
Niederlage:
Waldemar Losert, Hotel „Prinz von Preußen“,
Detail-Verkauf (Flasche 20 Pf.):
Kreuz-Drogerie Herbert Kretschmer.

Schöner Teint
ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, welche, sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife** von Bergmann & Co., Maderbeul à St. 50 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Nebenerwerb schriftlich oder gewerblich Mk. 4 bis 20 tägl. Verdienst **Arminius-Versand, Berlin W. 35.**

Vor Kauf eines Pianos
verlangen Sie billigste Vorzugs-Offerte direkt von der Pianoforte-Fabrik A. Schütz & Co., **Brzeg** Bez. Breslau. **Gegr. 1870.** Jede Preisliste. Bisher ca. 4000 Stück geliefert. **Parmoniums** von 60 M. an. **Referant Königl. Seminare u. vieler Beamtenvereine.** Anerkannt hervorrag. Fabrikate.
Ein schlechter Magen kann nichts vertragen

und die beständige Folge davon ist: Appetitlosigkeit, Magenweh, Uebelkeit, Verdauungsstörungen, Kopfschmerz etc. Sichere Hilfe dagegen bringen
Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen
Narzlich erprobt!
Belebend wirkendes, verdauungsförderndes und magenstärkendes Mittel.
Paket 25 Pfg. bei **Paul Hellig, Kolw.-Hdlg. in Sohrau.**
Joh. Russ " " " "